

Transnational Giving Newsletter 2018

Mit Hilfe zweckgebundener Spenden und Fördermittel vergibt die Maecenata Stiftung mit ihrem Programm Transnational Giving (TG) weltweit Fördermittel an gemeinnützige Organisationen. Ziel des Programms ist es, Hürden für das grenzüberschreitende Spenden zu beseitigen und damit philanthropisches Handeln international zu stärken. Die Stiftung begleitet in diesem Sinne auch deutsche gemeinnützige Körperschaften dabei, Spenden aus dem europäischen Ausland und aus den USA zu erhalten. Mit diesem Programm ergänzt und unterstützt die Stiftung ihren Arbeits- und Forschungsschwerpunkt ‚Theorie und Praxis der internationalen Zivilgesellschaft‘ im Maecenata Institut und ihr zivilgesellschaftliches Aktionsprogramm ‚Europa Bottom Up‘.

Im Jahr 2017 hat sich Transnational Giving weiter positiv entwickelt. In allen Bereichen des Programms konnten Zuwächse verzeichnet werden. Insbesondere brachte das Jahr 2017 folgende Entwicklungen:

Ein wichtiger Faktor im TG-Programm ist die gezielte und langfristige Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen. Bereits seit mehreren Jahren besteht eine Kooperation mit der Fundraising-Plattform Betterplace.org. Die Stiftung prüft auch hier im Vorfeld Organisationen, die im Ausland ihren Sitz haben und Online-Spendenkampagnen in Deutschland durchführen möchten. Dabei stellt die Stiftung sicher, dass die ausgewählten Organisationen in ihrer Struktur den deutschen gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorgaben entsprechen, dass die tatsächliche Arbeit der Organisationen auf die Erfüllung von in Deutschland anerkannten gemeinnützigen Zwecken abzielt und dass die Spenden ausschließlich für die Verwirklichung dieser Zwecke eingesetzt werden. Damit ermöglicht die Maecenata Stiftung ausländischen NPOs einen Zugang zum deutschen Spendenmarkt. Denn wer wüsste besser, was z.B. zur Bekämpfung von Kinderarmut, Tierschutz oder zur Erhaltung lokaler Kulturgüter vor Ort benötigt wird, als die dort ansässigen Organisationen selbst!

Oftmals geht es hier nicht um große Spenden, sondern um die Ermöglichung von lokalen Programmen, bei denen mit wenig Geld eine ver-

gleichsweise große Wirkung erzielt werden kann. Dadurch, dass die Projekte in der Hand lokaler Organisationen liegen, minimieren sich die in der Regel sehr hohen Verwaltungskosten, die bei der Entsendung von Personal zur Projektumsetzung aus Deutschland anfallen würden. Ein gutes Beispiel bietet die NPO *Chantiik Taj Tajinkutik* (deutsch: Spielend lernen) in San Cristóbal de las Casas im Süden Mexikos. Sie bietet indigenen Kindern eine vergleichsweise geringe monatliche Unterstützung von umgerechnet etwa 30 Euro dafür, dass sie an deren Bildungsprogrammen teilnehmen, statt zu arbeiten. Der Kern der Tätigkeit liegt jedoch nicht auf der finanziellen Unterstützung der Kinder, sondern auf der Teilnahme an den Ausbildungsprogrammen, die sich die Familien ohne die Einkünfte der Kinder sonst nicht leisten könnten.

<https://www.betterplace.org/de/projects/24973>



Bildrecht: Creative Commons Zero (CC0)

Ein gutes Beispiel, wie wir auch kleinere Projekte unterstützen können, ist die Moi Deb Primary School in Bungoma, Kenia. Eine Schule, wie es viele in der Region gibt, bei der die öffentlichen Mittel nicht ausreichen, um wichtige Bauarbeiten am Schulgebäude zu finanzieren. Auch dies ist für uns kein einfacher Fall, denn die tatsächliche Prüfung des korrekten Mitteleinsatzes ist schwierig. Dass wir das Projekt dennoch unterstützen können, liegt an einem engagierten Paar, das in Deutschland lebt und eine persönliche Verbindung zu dieser Schule hat. Sie bürgen im übertragenen Sinne für die korrekte Verwendung der gesammelten Mittel und dokumentieren diese auch regelmäßig bei Besuchen vor Ort. Auch die Kommunikation mit der Schulleitung wird durch diese Verbindung stark vereinfacht.

Ohne dieses Engagement wäre der Aufwand für die Umsetzung dieses vergleichsweise kleinen Projektes für uns nicht darstellbar und ohne uns, wäre das Sammeln von Spenden für die Instandhaltung der Schule weitaus schwieriger.

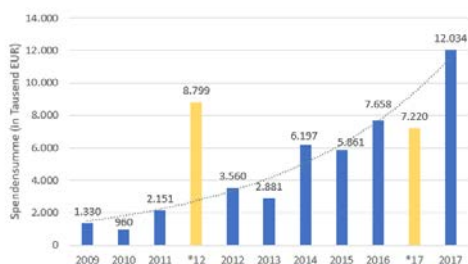
<https://www.betterplace.org/de/projects/30964>

Corporate Giving & Donor Advised Funds

Mit dem Transnational Giving Programm bemühen wir uns darum, die unterschiedlichen Facetten des transnationalen Spendens abzubilden und für verschiedene Bereiche Lösungen anzubieten. So ist auch die Umsetzung von internationalen Corporate Giving Programmen inzwischen ein wichtiger Bestandteil. In Abstimmung mit den spendenden Unternehmen werden Fördermittel an Organisationen im In- und Ausland vergeben. Die langjährige Erfahrung und die bewährten und laufend weiter verbesserten Prüfstrukturen im Transnational Giving Programm kommen den Unternehmen dabei zugute, den Anforderungen an eine sichere und transparente Ausgestaltung der Förderprogramme zu genügen. Die Stiftung übernimmt die Prüfung der Eignung der gewünschten Organisationen und behält sich in jedem Einzelfall ein Vetorecht vor. Die Entscheidung, ob ein Projekt gefördert wird, liegt also immer bei der Stiftung. Damit wird die Gemeinnützigkeit der Programme garantiert.

Neben Unternehmen und privaten Spendern verlassen sich zunehmend auch andere zivilgesellschaftliche Organisationen sowie staatliche Fördermittelgeber bei der Vergabe von Fördermitteln ins Ausland auf die im Transnational Giving Programm erworbene Prüfungs- und Durchführungs-kompetenz.

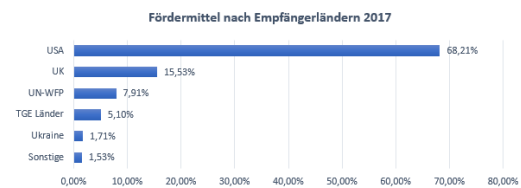
Wie schon im Vorjahr konnte auch im Jahr 2017 eine deutliche Steigerung der zur Förderung von gemeinnützigen Programmen und Projekten im Ausland zweckgebundenen Spenden verzeichnet werden. Erfreulich ist, dass es sowohl eine Zunahme von Großspenden als auch eine generell um knapp 30% gestiegene Zahl an Spenderinnen und Spendern gab, die 2017 an TG Projekte gespendet haben.



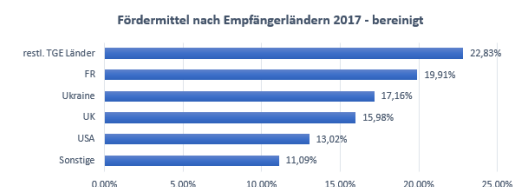
Spendensumme für Projekte im Transnational Giving Programme der Maecenata Stiftung (Quelle: Eigene Darstellung)

Insgesamt wurden 2017 zweckgebundene Spenden in Höhe von 19.25 Millionen Euro an das TG Programm getätigt. Diese Summe ergibt sich aus 6.728 Einzelspenden von 2.208 Spenderinnen und Spendern. Wie schon im Jahr 2012 erhielt die Stiftung eine große Einzelspende, die in der Darstellung gesondert unter *17 vermerkt ist. Die Zuwendung in Höhe von 7.22 Millionen Euro wurde zur Förderung der Harvard Universität in den USA eingesetzt. Selbst wenn man diese Großspende unberücksichtigt lässt, stieg die Spendensumme im Vergleich zum Vorjahr um 57% an.

Verteilung der Fördermittel



Die reale Verteilung der ausgeschütteten Fördermittel nach Land wird durch die erhaltene Großspende dominiert. Insgesamt gingen knapp 70% der Fördermittel in die USA. Ebenfalls mit großen Spenden (aber dennoch weit abgeschlagen auf Platz 2) wurden Projekte im United Kingdom bedacht. Das UN World Food Programme erhielt knapp 8% der eingegangenen Spenden 2017.



Ein wesentlich anderes Bild liefert eine bereinigte Aufstellung der Empfängerländer, bei der die 5% der größten Spenden aus der Betrachtung genommen wurden. Dabei fällt vor allem auf, dass der Großteil der Förderungen im TGE Raum verblieben sind und besonders Frankreich und England mit hohem Förderanteil herausragen. Im Vergleich zum Vorjahr hat ein weiterer Zuwachs an Förderungen außerhalb Europas stattgefunden. Mit über 11% wurden Projekte in Indien, Kenia, Kasachstan, Russland und anderen nicht-EU Ländern unterstützt. Die Mittelempfänger des TG Programms werden also zunehmend internationaler.

Im Berichtsjahr geförderte Organisationen

Im Berichtsjahr 2017 wurden insgesamt über 200 Empfängerorganisationen in 30 Ländern gefördert und über 140 neue Empfängerorganisationen in das Transnational Giving Programme der Maecenata Stiftung aufgenommen.

Hier sind einige Beispiele:

The Giraffe Project, UK

Die Giraffe Childrens Charity ist eine englische non-profit Organisation, die vorrangig gegen Kinderarmut in den Slums von Nairobi, Kenia arbeitet. Sie bietet durch eigene Angestellte und lokale Partner Förder- und Bildungsangebote von der Grundschule bis zum Universitätsabschluss und begleitet die Absolventen beim Einstieg in das Berufsleben.

BuildOn Global, USA

BuildOn ist eine US-Amerikanische 501(c)3 Organisation, die vorrangig in Entwicklungsländern Schulen errichtet oder instand setzt und damit die lokalen Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche wesentlich verbessert. Die Arbeit von BuildOn endet jedoch nicht, nachdem eine Schule fertiggestellt wurde. Durch weitere Unterstützung und die Evaluation der Entwicklung soll der positive Effekt nachhaltig gesichert werden.

Music Fund, Belgien

Der Music Fund ist eine gemeinnützige Organisation, die Musiker und Musikschulen in Konfliktzonen, Entwicklungsländern und Belgien unterstützt. Music Fund sammelt Instrumente in Europa, repariert sie und gibt ihnen ein zweites Leben in Afrika, dem Nahen Osten und Zentralamerika. Music Fund bildet auch in der Reparatur von Instrumenten aus und bietet den Austausch von Lehrtätigkeiten an.

Centre européen de recherche en biologie et médecine CERBM, Frankreich

Die angesehene französische Einrichtung betreibt medizinische Grundlagenforschung im biologischen Bereich. Die rund 800 angestellten Forscher arbeiten in über 50 Teams zu unterschiedlichen genetischen Krankheiten. Die Arbeit ist in vier Departements gegliedert:

1. development and stem cells,
2. Integrated structural biology,
3. Functional genomic and cancer,
4. Transnational medicine and neurogenetics.

Helfen ohne Grenzen/Aiutare senza confini ONLUS, Italien

Helfen ohne Grenzen ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation mit Hauptsitz in Südtirol (Italien). Sie führt im Grenzgebiet zwischen Burma/Myanmar

und Thailand langfristig angelegte Hilfsprojekte durch. Dabei setzt sie vor allem auf Bildung und Ausbildung für Kinder und Jugendliche, die keinen Zugang zu öffentlichen Schulen haben, weil sie Flüchtlinge oder Migranten aus Burma sind. Die Überzeugung, dass Bildung die beste Waffe gegen Armut, Diskriminierung und Gewalt ist, ist der Grundsatz der Organisation. Sie hilft allen Kindern und Jugendlichen in Not, völlig unabhängig von Religion, Geschlecht oder ethischer Zugehörigkeit.

UN World Food Programme (WFP)

Das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen ist die größte humanitäre Organisation der Welt und bekämpft den Hunger weltweit. Jedes Jahr unterstützt WFP mehr als 80 Millionen Menschen in rund 80 Ländern. In Krisensituationen und bei Naturkatastrophen leistet WFP rasche Nothilfe. WFP-Entwicklungsprogramme helfen zugleich, die Ursachen des Hungers langfristig zu beseitigen. In Deutschland arbeitet WFP seit Jahren vertrauensvoll mit der Maecenata Stiftung zusammen. Die im Berichtsjahr 2016 über das Programm Transnational Giving an WFP weitergeleiteten Spenden wurden insbesondere in der Syrienkrise, für notleidende Familien im Südsudan und WFP-Schulmahlzeitenprogramme eingesetzt, damit Kinder weltweit zur Schule gehen können, anstatt für ihr Essen arbeiten zu müssen.

Nonviolent Peaceforce, Belgien

Nonviolent Peaceforce (NP) ist eine internationale NGO mit Sitz in Brüssel, die sich in Konfliktregionen für den Schutz der Zivilbevölkerung und die Vermeidung von Gewalt einsetzt. Im Verbund mit lokalen Partnerorganisationen, auf deren Anfrage hin NP aktiv wird, wird daran gearbeitet, von Gewalt bedrohte Menschen und Organisationen zu schützen und zur Vermeidung von Gewalt beizutragen. Dadurch sollen nachhaltige Friedensprozesse ermöglicht und unterstützt werden. Die international besetzten Teams der NP bestehen aus ausgebildeten Friedensfachkräften.

Fondation du Verbier Festival, Schweiz

Das jährliche Festival klassische Musik in den Schweizer Alpen ist als großer Workshop mit Konzerten konzipiert und zieht jährlich um die 35.000 Besucher an. Während der Zeit des Festivals gibt es täglich im Rahmen des Verbier Fest'Off an den unterschiedlichsten Orten kostenlose Konzerte und Straßenshows. In der Verbier Festival Academy arbeiten renommierte Lehrer mit jungen Talenten zusammen, und bei den beiden Verbier Festival Orchestern können Nachwuchskünstler Erfahrungen unter der Leitung führender Dirigenten sammeln. Seit 2005 ist das Verbier Festival eine Stiftung.

Das Netzwerk Transnational Giving Europe (TGE)

Das Netzwerk *Transnational Giving Europe* (TGE) wurde unter der Schirmherrschaft des *European Foundation Centre* (EFC) 1999 von vier europäischen Stiftungen ins Leben gerufen. Maecenata ist seit 2001 der deutsche Partner im Netzwerk. Mit dem TGE-Netzwerk verfolgen die beteiligten Organisationen das Ziel, transnationales philanthropisches Engagement in Europa und der Welt zu fördern und zu erleichtern. In Partnerschaft mit dem EFC und koordiniert durch einen Network-Manager mit Arbeitsplatz bei der belgischen *King Baudouin Foundation*, arbeitet TGE stetig an der Verbesserung der Möglichkeiten des transnationalen Spendens in Europa. Das Netzwerk umfasst heute 19 Partner, fast ausschließlich Stiftungen, aus 19 europäischen Ländern. 2017 haben sich einige Änderungen im Netzwerk ergeben. Aufgrund von Umstrukturierungen der hinter dem langjährigen italienischen TGE Partner *Vita Giving Onlus* stehenden *Vita* Gruppe, wechselte das italienische TGE Programm zur *Fondazione Lang Europe Onlus*. Zudem ist eine, in der Vergangenheit zur Abdeckung aller Zweckbereiche notwendige Doppelstruktur in Spanien aufgelöst worden. Damit ist die langjährige Partnerorganisation *Fundacion Carlos de Amberes* ausgeschieden. Alle spanischen Förderprogramme werden durch den verbliebenen Partner, die *Fundacion Empresa y Sociedad* weitergeführt.

Auch wenn heute nur noch ein Teil der Fördermaßnahmen des Transnational Giving Programmes der Maecenata Stiftung über die Strukturen des TGE Netzwerks abgewickelt werden, da viele Förderungen an Projekte in Länder ohne TGE Partner fließen, ist die Partnerschaft unvermindert eine entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit von Transnational Giving. Insbesondere der stetige Erfahrungsaustausch, das gegenseitige Informieren über rechtliche länderspezifische Entwicklungen und die tägliche gemeinsame Arbeit am selben Thema, schaffen einen sonst nicht abzubildenden Mehrwert des Netzwerks.

Neben regelmäßigen Conference-Calls mit allen Länderpartnern und anlassbezogenen Gesprächen in Arbeitsgruppen, wird auch der Wert des direkten Kontakts hoch geschätzt. So fand auch 2017 wieder das jährliche Steering Committee Meeting im Oktober, diesmal in Mailand, statt. 2017 wurden fast fünftausend Spenden von Partnern des TGE Netzwerks entgegengenommen. Der größte Teil der Spenden stammte von Privatpersonen.

Geförderte Zwecke über das TGE Netzwerk



Bildrecht: Creative Commons Zero (CC0)

Wie üblich liegt der Bereich Bildung mit über fünfzig Prozent an der Spitze der geförderten Zwecke nach Fördersumme. Dies liegt zu einem nicht geringen Teil an der Spendenfreudigkeit europäischer Alumni an amerikanischen und britischen Universitäten. Mit 18% folgt der Bereich der Gesundheitsförderung auf Platz 2.

Das TGE Netzwerk umfasst folgende Partner:

Bcause Bulgaria Bcause, Carpathian Foundation Hungary, Carpathian Foundation Slovakia, Charities Aid Foundation, Community Foundation for Ireland, Empresa y Sociedad, European Foundation for Philanthropy and Social Development, Fondation de France, Fondation de Luxembourg, Fondation Lang Europe Onlus, Foundation for Poland, Fundacao Oriente, King Baudouin Foundation, Maecenata Stiftung, Odorheiu Secuiesc Community Foundation, Open Estonia Foundation, Prins Bernhard Cultuurfonds, Skupnost Privatnih Zavodov, Stiftung Philanthropie Österreich, Swiss Philanthropy Foundation. [www. Transnationalgiving.eu](http://www.Transnationalgiving.eu)

Impressum:

TRANSNATIONAL GIVING NEWSLETTER ist eine Publikationsreihe zum Transnational Giving Programm der Maecenata Stiftung, Oberföhringer Straße 18, 81679 München, Herausgeber: Christian Schreier. Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt die Maecenata Stiftung keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Alle Rechte vorbehalten! Dieses Werk ist durch eine Creative Commons 3.0 Deutschland Lizenz urheberrechtlich geschützt. Eine nicht-kommerzielle Weiternutzung ist unter Angabe der Quelle gestattet. Maecenata Stiftung, München.

Tel. + 49-89-21 54 65 07

E-Mail: mst@maecenata.eu